

SONNTAG, 18. MAI 2025

RUOHAN WANG • NADINE SCHEMMANN  
TOBIAS HOFFKNECHT • KATHARINA J. KÜHNE  
TATIANA URBAN • MANFRED BARTLING

DRK KLINIKEN  
BERLIN WESTEND

KUNST  
IM WESTEND

SPANDAUER DAMM 130  
14050 BERLIN

# KUNST IM WESTEND

RUOHAN WANG  
NADINE SCHEMMANN  
TOBIAS HOFFKNECHT  
KATHARINA J. KÜHNE  
TATIANA URBAN  
MANFRED BARTLING

H

**Katharina J. Kühne, *Forest Shelter***  
Wiegmann Klinik & Dachgarten

Katharina J. Kühne zeigt neue Malerei, Papierarbeiten und Skulpturen, in denen sie die Natur als Schutzraum und Spiegel innerer Zustände erforscht. Durch reduzierte Farbgebung und zarte Strukturen entstehen vielschichtige, kontemplative Räume zwischen Wildnis und Ordnung, Chaos und Geborgenheit. Mit feinem Gespür für Farbe und Komposition verdichtet Kühne Empfindung zu eindrucksvollen Landschaften.

Katharina J. Kühne, geb. 1992 in Lüneburg, studierte von 2015–2021 bei Prof. Wolfgang Ellenrieder und Björn Dahlem an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig. Im Jahr 2019 erhielt sie das Deutschlandstipendium, gefördert durch Perdita und Hans-Peter Kunze. 2024 war sie Stipendiatin der Kunststiftung Kunze in Gifhorn. Sie lebt und arbeitet in Lüneburg.

9

**Tobias Hoffknecht, *Hello Yellow***  
Haus 9 (Foyer)  
Werke der Serie *Placca*, Treppenhaus E2

**Tobias Hoffknecht** versteht seine Arbeiten als Projektionsflächen – als gedankliche Räume, die zur stillen Auseinandersetzung einladen. Mit reduzierten Formen, klaren Materialien und Farben schafft er Objekte, die frei von Botschaften wirken und dennoch persönliche Assoziationen hervorrufen. In dem Raum *Hello Yellow* begegnet man seinem Werk *Away* wie einer gedanklichen Sonnenliege: ein Ort des Rückzugs, absurd vertraut und zugleich fordernd – eine Einladung zu Ruhe und Reflexion. Werke aus Hoffknechts Siebdruck-Serie *Placca* fungieren als zweidimensionale Abstraktionen seiner minimalistischen Raumentwürfe und sind im Treppenhaus E2 zu besichtigen.

Tobias Hoffknecht, geb. 1987 in Bochum, studierte an der Kunstakademie Düsseldorf und war Meisterschüler bei Rosemarie Trockel, deren Schenkung das Werk *Away* ist. Hoffknecht fühlt sich sowohl der klassischen Bildhauerei als auch einem präzisen Minimalismus verpflichtet. Seine Arbeiten waren bereits in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen zu sehen, u.a. in Den Haag, Athen, Mailand, Turin, New York, Sao Paulo, Wien, Berlin, Köln und Madrid. Der Kunstverein Bochum und der Kunstverein Leverkusen widmeten ihm umfassende Soloausstellungen. Er lebt und arbeitet in Düsseldorf.



**Katharina J. Kühne**  
*Fossilized Corals No. 3, 2024*  
Foto: Atelier Katharina J. Kühne

E4

**Tatiana Urban, *Phytopoetik***  
Geriatric, Station 24 & Treppenhaus

Die Frankfurter Künstlerin **Tatiana Urban** präsentiert Malerei aus Werkgruppen der letzten zehn Jahre. Die überwiegend in Öl oder Acryl auf Leinwand entstandenen Arbeiten zeigen fragile Idyllen als zerfallende wie auch im Werden begriffene Welten. Ihre überbordenden, bisweilen fragmentarisch vegetativen Szenerien verbinden sich mit grafisch abstrakten Formen zu Kompositionen, die für Urban Ausdruck eines anthropozentrischen Mensch-Natur-Verhältnisses sind.

Tatiana Urban, geb. 1970 in Frankfurt am Main, studierte von 2002–2008 an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach und schloss ihr Studium mit Diplom in Freier Kunst bei Prof. Adam Jankowski ab. Ihre künstlerische Praxis bewegt sich im Spannungsfeld von Naturdarstellung und Abstraktion. Sie lebt und arbeitet in Frankfurt am Main und an der Hessischen Bergstraße. Für ihr Werk wurde sie unter anderem mit dem Arbeitsstipendium (2020) und dem Brückenstipendium (2021) der Hessischen Kulturstiftung ausgezeichnet.



**Tatiana Urban**  
*Phytopoetik*, 2019  
Foto: Studio Tatiana Urban



**Tobias Hoffknecht**  
*Away*, 2022, Schenkung v. Rosemarie Trockel an die *Figuren im Park* – Stiftung von Heidi & Dieter Brusberg mit den DRK Kliniken Berlin Westend  
Foto: Matthias Bildstein. Courtesy Galerie CRONE, Berlin / Wien

Sie können die Ausstellungen jederzeit individuell oder im Rahmen einer Führung besichtigen.

Wir bitten Sie herzlich, die Patientenruhe und den laufenden Krankenhaus-Betrieb zu berücksichtigen.

DRK Kliniken Berlin Westend  
Spandauer Damm 130, 14050 Berlin  
www.drk-kliniken-berlin.de

Öffentliche Verkehrsmittel  
Bus: M139 / M45  
S-Bahn: S41 / S42 / S46  
Haltestelle: Westend

Parkplätze stehen kostenpflichtig zur Verfügung.

Sonntag, 18. Mai 2025  
Eröffnung: 15 Uhr, Hörsaal  
Besuch der Ausstellungen: 15–18 Uhr  
Fest auf der Aue: Open End

Drinks & Kulinarisches  
von den Kurpfalz-Weinstuben  
Ab 17 Uhr DJ-Set: Valentin Wedde

Führungen  
Treffpunkt: Hörsaal

15.30 + 16.30 + 17.30 Uhr  
**Bartling POP**  
mit Dr. Eva Morawietz / Inola Urbicht

15.30 + 17.30 Uhr  
**Phytopoetik**  
mit Tatiana Urban

16 + 17 Uhr  
**Forest Shelter**  
mit Katharina Kühne

17 Uhr  
**Life is a Colorful Journey 2.0**  
mit Ruohan Wang & Dr. Eva Morawietz

Die Künstler\*innen freuen sich darauf Sie persönlich zu begrüßen.

D

### Ruohan Wang, *Life is a Colorful Journey 2.0* Klinik für Gynäkologie & Geburtshilfe

Knallige Farben und bizarre, cartoonhafte Figuren in absurden Szenerien verleihen den Arbeiten von **Ruohan Wang** eine spielerische Leichtigkeit, die zugleich von existenziellen Themen getragen wird. Ihre Formsprache übersetzt Elemente des Surrealismus, Dadaismus und der Art Brut in eine zeitgenössische, anarchische Bildwelt. Ruohans markanter Stil basiert auf einem klaren RGB-Farbspektrum und entfaltet seine volle Wirkung in leuchtender Malerei und Druckgrafik. Im Rahmen der Ausstellung *Life is a Colorful Journey 2.0* freuen wir uns besonders, eine neue, eigens für den Ort geschaffene Wandmalerei von Ruohan zu präsentieren – eine farbstarke Hommage an die Ursprünge des Lebens.

Ruohan Wang, geb. in Peking, studierte Visuelle Kommunikation mit Schwerpunkt Illustration an der Universität der Künste Berlin und war Meisterschülerin bei Prof. Henning Wagenbreth. Ihr Werk umfasst Malerei, Druckgrafik, Installation, Mode und Kunst im öffentlichen Raum. Sie stellte international aus, u.a. in Berlin, New York, Shanghai und Paris, illustrierte für die *New York Times* und arbeitet mit Marken wie NIKE, Apple, Moleskine oder LEE. Seit 2022 ist sie Mitglied der Alliance Graphique Internationale (AGI). Sie lebt und arbeitet in Berlin.

Exklusiv für die DRK Kliniken Berlin entwarf Ruohan Wang eine limitierte Shirt-Edition, die vor Ort oder online zu erwerben ist. Der Erlös aus dem Verkauf fließt an den Förderverein KUNST im WESTEND e.V. Größe: unisex  
Preis: 39,90 €  
Bestellungen: [contact@ruohanwang.com](mailto:contact@ruohanwang.com)



Nadine Schemmann  
*Replica Rewinded*, 2024  
Foto: Nick Ash



Ruohan Wang  
*Circulation*, 2023  
Foto: Raquel Gonzalez Obregon

K

### Nadine Schemmann *Rehearsal of Birdmother* Kochhaus

Das historische Kochhaus der DRK Kliniken Berlin Westend dient **Nadine Schemmann** als Resonanzraum für eine Arbeit über die Kreisläufe des Lebens und die Symbolik des Reinigens. In *Rehearsal of Birdmother* erschafft sie mittels Leinen, Acrylfarbe, Chlorbleiche und verdünnter Ölfarbe eine abstrakte, farbgewaltige Installation, die nach unseren Erinnerungen und sinnlichen Erlebnissen fragt. Leinen und Baumwolle – die meistgenutzten Gewebe, die uns von der Geburt bis zum Tod begleiten – sind Träger von Geschichten und emotionaler Bedeutung. Der heute ungenutzte Ort, der vor über 100 Jahren als Waschhaus diente, wird durch Schemmanns Werk zur Metapher für Prozesse des Wandels und Neubeginns.

In ihrer künstlerischen Praxis konzentriert sich Nadine Schemmann, geb. 1977 in Solingen, auf textile Malerei, Skulptur und Installation. Sie studierte an der Kölner International School of Design (1997–2000) und der Universität der Künste Berlin (2004–2006). Ihre Werke wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt, darunter im Museum Wiesbaden, im Kunstverein Dresden, der Kunsthalle Rostock, im Kjubh Kunstverein Köln, auf Schlossgut Schwante oder im STUDIO BERLIN (Berghain, Boros Foundation). Sie lebt und arbeitet in Berlin.



Manfred Bartling  
*Ei*, 1973  
Foto: Asyl der Kunst Stiftung

B

### Bartling POP Malerei und Grafik aus vier Jahrzehnten Chirurgie, Stationen 1b & 4b

Der Bremer Maler und Grafiker **Manfred Bartling** (1938–2020) hinterließ ein umfangreiches Werk, das von lebendigen Farben, grafischen Experimenten und seriellen Arbeitsweisen geprägt ist. Quer durch die Jahrzehnte schuf er beharrlich Darstellungen von Alltagsszenen und -gegenständen, farbtensive abstrakte Figurationen und feinsinnige Text-Bild Kombinationen.

„Bartling POP“ nannte er selbst seine poppig-expressiven Zeichnungen und Gemälde von Haushaltsgegenständen und Lebensmitteln wie Eiern, Frühstücksbrötchen oder knalligen Gemüestilleben. Mit diesen vornehmlich aus den 1970er Jahren stammenden Werken besetzt er eine ganz eigene, bis dato unentdeckte Nische der deutschen Pop Art. Sie stehen im Zentrum dieser Ausstellung. Zugleich werden abstrakte Tusche-Malereien und grafische Studien aus den 80er- und 90er-Jahren gezeigt, die Bartlings poppige Bildwelten der 70er-Jahre weiterentwickeln. Manfred Bartling gründete gemeinsam mit seiner Frau, der Schriftstellerin Elisabeth Bartling, die *Asyl der Kunst Stiftung* sowie das *Haus Kunst Mitte*, die seinen Nachlass verwalten.

Eine Kooperation des Vereins KUNST im WESTEND e.V. mit dem *Haus Kunst Mitte* und der *Asyl der Kunst Stiftung*.

NADINE SCHEMMANN  
*Replica Rewinded (Detail)*, 2024  
Foto: Nick Ash

